

~~h. 45, 14~~

AR. 45, 14



an. Nr. 45, 14^a

I, 575

Comœdia
so von der
Sächsischen Niederlage
bey
Frauenstadt
in
Breslau
ist gespielt worden.

2.



Actus I.

Die werbung.

Wurden allerley Creti und Pleci geworben/ i.e. Schwei-
her/ Frankosen/ Italiäner/ Capaunen/ Wallonen/
Bäyern/ Catholicken/ Calvinisten/ Juden und Juden-ge-
nossen/ Zigeuner/ Moscowiter/ Rusnacken/ Polacken/ Co-
sacken/ welche keine harmonie unter einander hatten/ und
meist entlauffenes gesindel gewesen.

Es mußten aber auch die bauern completiren helfen/ und
ihre söhne hergeben/ welche von der mutter mit weinen ab-
schied nahmen/ von denen Officirern aber/ als meist zu klein
und schwach nicht angenommen werden wolten/ bis denen
bauern Policinello den rath gab / sie solten denen Kerlen an
statt der hinterstetke/ alte thaler aufnageln/ daß sie grösser
und länger würden. Als sie diesen rath folgten/ wurden
sie alle angenommen unter die Militz/ mußten aber so lan-
ge in der Ober-Officiren stube herum gehen/ bis die thaler
wieder loß fielen/ welche die Unter-Officier aufheben/ und
denen Obern in die sicke stecken mußten ic.

Actus II.

Denen Regimentern werden die Offi- cirer vorgestellet.

Welche alle Edelleute seyn wolten/ und wer nichts mehr
als nur ein braver Kerl/ und kein Edelmann dabey war/
unter sich fast nicht leiden wolten. Und war notable. daß
die jüngsten puppen ohne barth allezeit die vornehmsten Of-
ficirer repräsentirten/ trefflich flucheten/ schmauseten/ cour-
tesirten/ brutalisirten/ und allen leuten/ so sich nicht recht
wehren konten/ bravirten/ e. g. Herr bruder/ hohl mich
der Teuffel/ ich bins Teuffels/ ich bin ein braver Kerl/ und
du auch/ denn du bist auch ein Edelmann aus Sachsen. Zo-
gen alle mit bunten federbüschen und bozdirtzen/ versilber-
ten

ten und vergoldeten kleibern/ gepuderten Paruquen und coquarden auf.

Actus III.

Der March.

Dieser geschah mit grossen fluchen und geschrey / und konte der geringste wagen-knecht viel besser fluchen/ als seinen glauben bethen. Nun giengs drauf los/ nun wolten sie den alten Hofenscheisser in seinen Lohgerbers-hosen einen schilling geben &c. Summa/ siemachtens so grausam/ das Pollicinello sich ganz furchtsam anstellete/ und nur die armen Schweden bedaurete/ welche von diesen Gotteslästern und Eisen-fressern/ lebendig würden verschlungen werden.

Actus IV.

Der Schweden Marsch.

Kamen der so genannte alte Hofenscheisser und seine leute ganz ernsthaft ohne geschrey/ recht alt klug/ und lachete der alte Lohgerber nur über so viel Gregorius schüler und gepukzte männergen/ denn er und seine leute hatten anstatt der feder-büsche nichts als stroh-wische auf den hüten/ nahm auch ein klein mesen-pfeiffgen heraus/ diese Messieurs näher zu locken.

Actus V.

Sinangerey.

Kamen zusammen und schmauseten/ ein tisch voll Regiments-Quartier-Meisters/ welche sich in vorrath trösteten/ wegen guter accidentien, die es nunmehr so setzen würde/ es wäre nur schade/ das die Obersten alles selber wegnehmen/ mancher sein gut zu bezahlen. Denn wenn sie nun den Lohgerber geschlagen/ müsten sich die gemeinen leute 3. monat von der beute besolden/ da würde es gut seyn/ wer ein Ober-Officier bedeuten würde.

Actus

Actus VI.

Die Schlacht.

Worhey (am 13. Febr. 1706.) nichts mehr vorgieng/ als
 daß der alte Hofenscheisser/ auf seine Lohgerber-hosen mit
 der hand klopfete/ so war alles weg/ und alles fluchen und
 sacramentiren hatte ein ende ; Also/ daß Pollicinello an
 statt der nach-comödie oder possenspiel/ zu Groß Blogau ei-
 nen trödel-marckt mit feder-büschchen/ paruvon/ cravatten/
 manchetten und spizen angestellet/ und gar wohlfeil ver-
 kaufft. Was es bey diesem neben-stück vor lächerliche
 possen gesetzt/ ist nicht zu beschrei-
 ben.



Pa. 1248 01

ULB Halle

3

003 392 406

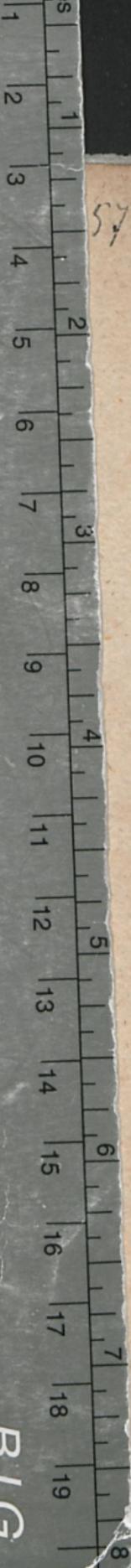


VD 78

575 2

Inches

Centimetres



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



an AK

Sächs

S

